

MBPW aktuell

PRÄMIERUNG EXCELLENCE STAGE 2007



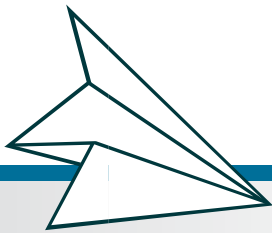
Alle Sieger der Excellence Stage 2007 und die Gratulanten im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie



Die Gratulanten Dr. Gerd Uwe Hegenloh, Rödl & Partner, der den Siegern als zusätzlichen Preis Beratungsgutscheine überreichte, Dr. Reinhard Wieczorek, Wirtschaftsreferent der Stadt München und Dr. Gerd Gruppe, Leitender Ministerialrat Forschung und Technologie

Prämiert wurden jeweils 3 Teams in den Kategorien

Sprinter | Markteintritt < 18 Monate | Kapitalbedarf < 1 Million Euro
Marathon | Markteintritt > 18 Monate | Kapitalbedarf > 1 Million Euro



SPRINTER



Markus Weitzel und Philipp Spangenberg

GIDTEC / BlueID:

1. Platz, dotiert mit 15.000 Euro

Geschäftsidee

Als Anwendung für mobile Endgeräte stellt BlueID einen allgemeinen Schlüssel dar, der über Bluetooth mit einem zu schützenden Objekt kommuniziert. Auf das Handy wird ein digitaler Schlüssel verschickt, welcher die Identifikation etwa eines Fahrers gegenüber einem Fahrzeug ermöglicht.

Durch Festlegen unterschiedlicher Gültigkeitszeiträume können verschiedene Anwendungen bedient werden: kurze Gültigkeit für Mietwagen oder Hotelzimmer, lange Gültigkeit für das eigene Auto oder Haus. Die Übertragung auf weitere Einsatzgebiete führt zur Vision eines digitalen Schlüsselbundes.

Team: Philipp Spangenberg, Markus Weitzel

Branche: Informationstechnik/Elektronik/Hardware

Herkunft: TU München



Wie geht's weiter?

„Wir befinden uns gerade in der Endphase des Closings unserer Seedfinanzierung durch den High-Tech Gründerfonds, den Seedfonds der Bayern Kapital und eines Privaten Sideinvestors. Wir rechnen mit einem Abschluss der Finanzierungsrunde noch Ende August. Eine Folgefinanzierung ist angedacht. Auf betriebswirtschaftlicher Seite befassen wir uns momentan sehr stark mit der aktiven Kundenakquisition. Erste Umsätze wurden bereits erzielt. Es stehen einige weitere Termine mit potenziellen Kunden und Partnern an, die wir in den kommenden Monaten zum Abschluss führen wollen. Auf technischer Seite befinden wir uns derzeit in der Umsetzung von drei Projekten, welche teils bereits marktreifen Charakter aufweisen. Die Projekte werden im Laufe des Septembers abgeschlossen, Folgeaufträge sind bereits in Vorbereitung.“



Daniel Renner, Serein Pfeiffer, Frank Gwosdz



Artificial – EKI ONE

2. Platz, dotiert mit 10.000 Euro

Geschäftsidee

Artificial GbR entwickelt eine Middleware „EKI One“ für emotionale und künstliche Intelligenz für Computerspiele. Spieleentwickler können mit dieser Technologie das Verhalten von NPCs (Non Player Charaktere) schneller und kostengünstiger entwickeln und sind in der Lage lebendigeres Verhalten der Spielfiguren zu generieren. Besonderes Gewicht wird auf die emotionale Intelligenz und deren Expression gelegt. Durch die Verwendung des Produkts werden Spiele interessanter als bisher, insbesondere können neue Spieleziele erzeugt werden.

Team: Frank Gwosdz, Serein Pfeiffer, Daniel Renner

Branche: Medien

Herkunft: FH München

Wie geht's weiter?

„Wir treiben aktuell eine Demo-Version voran, die die technologischen Merkmale von EKI One visualisiert. Außerdem werden wir auf der Games Convention Developer Conference (GC/DC) in Leipzig vor Ort sein, um uns den gegenwärtigen Bedürfnissen der Spieleentwickler anzunehmen und aktuelle Trends zu erfahren. In diesem Zuge werden wir unser Netzwerk zur Unterhaltungsindustrie festigen und weiter ausbauen sowie potentielle Kunden auf unser Produkt ansprechen. In Punkto Finanzierung steht Ende August eine finale Präsentation vor einem Gremium des High-Tech Gründerfonds in Bonn an. Einen Interessenten für ein Sideinvestment haben wir ebenfalls gefunden. Insofern sind alle Weichen in Richtung Gründung der GmbH gestellt.“



Dr. Stefan Duhr, Philipp Baaske



NanoTemp Technologies

3. Platz, dotiert mit 5.000 Euro

Geschäftsidee

Das Team „NanoTemp“ hat an der LMU am Lehrstuhl für Angewandte Physik von Prof. Gaub ein neuartiges Messprinzip zur Charakterisierung von Biomolekülen entwickelt. Die auf rein optischen Prinzipien basierende Methode verkürzt die üblichen Analysezeiten um den Faktor 10 000.

Das innovative Produkt zeichnet sich durch eine breite Anwendbarkeit auf alle Arten von Biomolekülen aus und erlaubt erhebliche Effizienzsteigerungen in der biotechnologischen Forschung und medizinischen Diagnostik.

Team: Philipp Baaske, Dr. Stefan Duhr, Marco Hierling

Branche: Life Science

Herkunft: LMU

Wie geht's weiter?

Nach dem erfolgreichen Abschneiden beim Münchener Business Plan Wettbewerb wird das Team aus der LMU die Prototypenentwicklung weiter vorantreiben.

Die Gründung des Unternehmens NanoTemp Technologies ist für Mitte 2008 geplant.

PYLORIX

1. Platz, dotiert mit 15.000 Euro



Dr. Christian Wallasch, Dr. Markus Gerhard, Christoph Mempel



Geschäftsidee

Das Team entwickelt einen Impfstoff und neue Antiinfektiva gegen einen der weltweit häufigsten bakteriellen Infektionserreger, *Helicobacter pylori*, der Magenkarzinome und Geschwüre verursacht. Dabei wird ein Lösungsansatz verfolgt, der Abwehrmechanismen des Keims ausschaltet und so die Infektion bekämpft. Durch hohe Effizienz und geringere Kosten ist so ein breiter Markt erreichbar.

Team: Dr. Markus Gerhard, Christoph Mempel, Dr. Christian Wallasch

Branche: Life Science

Herkunft: TU München

Wie geht's weiter?

„Im September 2007 beginnt die Förderung durch das Exist Programm des BMWI, die 1 Jahr läuft. Wir planen im kommenden Jahr, eine Anschlussförderung durch GoBio o.ä. zu beantragen. Hierbei wird uns unser Coach, Herr Dr. Oktavian Schatz, den wir im Rahmen des MBPW kennen gelernt haben, unterstützen.“

Bei der Impfstoffentwicklung laufen derzeit die ersten Experimente im Tiermodell, erste Daten erwarten wir Anfang 2008. Bei der SMI Entwicklung werden wir Ende des Jahres erste compounds auf Wirksamkeit in vitro testen. Die Weiterentwicklung hängt dann von einer Anschlussförderung ab. Bei positiven Daten zum Impfstoff werden wir ggf. auch schon im kommenden Jahr an den HTGF bzw. Investoren herantreten.“

Primus

2. Platz, dotiert mit 10.000 Euro



Dr. Martin Richter, Markus Herz

Geschäftsidee:

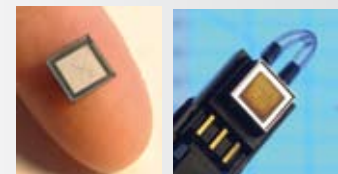
Um Flüssigkeiten oder Gase zu befördern und zu dosieren werden allgemein Pumpen eingesetzt. Für die Dosierung besonders kleiner Volumina (im Bereich einiger Mikroliter pro Minute und weniger) gibt es bisher jedoch keine Pumpsysteme am Markt, die diese Aufgabe zufriedenstellend erfüllen.

Mitarbeitern des Fraunhofer Instituts für Zuverlässigkeit und Mikrointegration (IZM) ist es gelungen, basierend auf den Fertigungsmethoden der Mikrosystemtechnik, eine Pumpe zu bauen, die dieses Problem löst. Eine Ausgründung des Instituts soll nun diese Pumpe am Markt etablieren und vertreiben. Weitere Pumpsysteme, die das IZM derzeit entwickelt, werden das Produktportfolio zukünftig ergänzen und dadurch die Ausgründung weltweit zum umfassendsten Anbieter von Mikropumpsystemen machen.

Team: Markus Herz, Dr. Martin Richter

Branche: Maschinenbau

Herkunft: Fraunhofer Gesellschaft



Wie geht's weiter?

„Eine Unternehmensgründung ist noch in diesem Jahr geplant. Durch den Businessplanwettbewerb sind interessante Kontakte zu möglichen Kapitalgebern entstanden, erste Gespräche haben bereits stattgefunden. Der Technologietransfer zu unseren industriellen Partnern ist derzeit im vollen Gange und zeigt bereits erste vielversprechende Ergebnisse.“



Dr. Ulrich Rothbauer, Kathrin Schmidthals, Anna-Maria Jegg, Kourosh Zolghadr



Chromotec

3. Platz, dotiert mit 5.000 Euro

Geschäftsidee

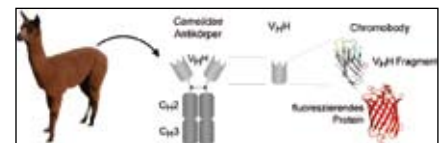
Die von ChromoTec entwickelte Chromobody-Technologie ist eine neue Form von Antikörpern, die sich gegenüber herkömmlichen Antikörpern durch ihre geringe Größe bei gleichzeitig hoher Stabilität auszeichnen. Dies ermöglicht den Einsatz von Chromobodies in lebenden Zellen, wodurch sich Antigene dynamisch unter natürlichen Versuchsbedingungen in Echtzeit verfolgen lassen. Durch die einfache, schnelle und zuverlässige Handhabung von Chromobodies ergeben sich neue Chancen für die biomedizinische Forschung und Diagnostik.

Team:

Anna-Maria Jegg, Dr. Ulrich Rothbauer, Kathrin Schmidthals, Kourosh Zolghadr

Branche: Life Science

Herkunft: LMU



Wie geht's weiter?

„Durch die Teilnahme am MBPW wurde der „High-Tech Gründerfonds“ (HTGF) auf unsere Idee aufmerksam und gab uns die Gelegenheit, unseren Business Plan vorzustellen. Gleichzeitig wurden wir, aus mehr als 80 Bewerbern, für die GO-Bio Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zu einem der sieben Sieger prämiert. Dadurch ist uns nun die Möglichkeit gegeben, in den nächsten 3 Jahren unsere Ideen zu kommerziell verwertbaren Produkten weiterzuentwickeln. Um bei der Entwicklung und Optimierung unserer Chromobodies die Meilensteine planmäßig einhalten zu können, müssen wir jedoch unser Forscherteam weiter ausbauen.“

NOMINIERTER DER EXCELLENCE STAGE 2007

CHEMIE

Vollester-Schmieröl: Neue Generation von biologisch abbaubaren Premium High-Tech Motorenölen aus nachwachsenden Rohstoffen zur Senkung von Betriebskosten und für bessere Umweltverträglichkeit.
Team: Lothar Bendel, Ronald Hoogedoorn, Dr. Nils Dreier, Dr. Axel Hüttmann
Herkunft: Privatwirtschaftliches Unternehmen

DIENSTLEISTUNG/SERVICE

ArteViva: Konzept zur Neuausrichtung eines Kunsthandels mit dem ArtMonitor, einer neuen Informations- und Angebotsplattform im Internet zur schnellen Information über den Rang eines Künstlers und sein Wertsteigerungspotential.
Team: Dagmar Gold, Friedrich Eberhart Ostermayer
Herkunft: Privatwirtschaftliches Unternehmen

Child Care Company: Kleinkindbetreuung (Alter 0-3 Jahre) die sich stark differenziert vom derzeit existierenden Angebot durch hohen Qualitätsstandard, sehr flexible Öffnungszeiten und neuartige stark dienstleistungsorientierte Zusatzleistungen.
Team: Barbara Busch-Harms, Agnes Reuter, Helli Wunderlich-Heun
Herkunft: FH München

INFORMATION UND KOMMUNIKATION

charterware IT- Lösung für Flugschulen und Charterunternehmen mit Onlinebuchung, Flugzeiterfassung und Abrechnungsfunktionen.
Team: Joerg Hantschel, Otmar Ripp
Herkunft: Privatwirtschaftliches Unternehmen

EADEO: EADEO ist die Social Commerce – Plattform Web 4.0 der EADEO-Generation „in der Mitte des Lebens“.
Team: Klaus Schrötter
Herkunft: Privatwirtschaftliches Unternehmen

MeinSPORTplatz: Interaktiver Online-Sportplaner, der hilft sich für den täglichen Sport zu motivieren und die Durchführung zu optimieren.
Team: Dieter Ceglaz, Karsten Milde
Herkunft: Privatwirtschaftliches Unternehmen

LIFE SCIENCE

Bioregeneration GmbH: Entwicklung und Produktion von Blutgefäßersatz mit kleinem Innendurchmesser und Zellträgern für die dreidimensionale Zellkultur aus Xellulin – einem neuen biotechnologisch hergestellten Material mit außergewöhnlichen Eigenschaften.
Team: Dr. Günter Bertholdt, Michael Hofinger, Katharina Seiffe
Herkunft: Privatwirtschaftliches Unternehmen

MASCHINENBAU

MWM: Entwicklung, Herstellung und Vermarktung eines völlig neuartigen thermodynamischen Energiewandlers zur Erzeugung von Strom aus Wärmeenergie.
Team: Peter Dumitsch, Christian Freese, Kenneth Hartgen, Jürgen Misselhorn, Mark Misselhorn.
Herkunft: LMU

MEDIEN

breitband.tv: Betreiber von Social Community-Videoportalen im Bereich der Action Sports, kombiniert mit dem traditionellen Geschäft der Auftragsproduktionen im Werbe- und Medienbereich.
Team: Thomas Hübner, Oliver Ludolph, Thomas Stellwag, Harald Wagner, Christoph Weller
Herkunft: FH Landshut

NEUE MATERIALIEN

Beton- und Estrichfolie: Wasserdichte Kunststoffolie, die gleich nach Begehrbarkeit auf die Zementestrichoberfläche aufgeklebt wird. Schon nach 3 Tagen ist so ein Norm-Zementestrich mit Bodenbelag ausstattbar.
Team: Zvonko Kračun
Herkunft: Privatwirtschaftliches Unternehmen

SONSTIGE BRANCHEN

RESPA: Lösung für Schwingungsprobleme auf eine völlig neue Weise durch die sogenannte „Resonanz-Spektral-Abstimmung“.
Team: Stephan B. Hartmann, Georg Ignatius, Jürgen Sachweh
Herkunft: Privatwirtschaftliches Unternehmen

UMWELT

ESSL – European Severe Storms Laboratory: Der ESSL e.V. bietet eine europaweite Unwetterdatenbank an (www.eswd.eu) für gezielte, individuelle Risikoanalysen und Anwendungen.
Team: Dr. Nikolai Dotzek, Pieter Groenemeijer, Dr. Bernd Feuerstein
Herkunft: DLR